

Presseinformation**Mit Herz und Verstand: TH Lübeck verabschiedete über 400 neue Fachkräfte**

Die Technische Hochschule (TH) Lübeck feierte am Samstag, 28. September 2024, die über 400 Absolvent*innen des Sommersemesters 2024. Die Präsidentin der TH Lübeck, Dr. Muriel Helbig gibt den Graduierten wachsame Worte mit auf den Weg, die Abschlussrednerinnen Natalie Reinhold und Lena Möller betonen das „Wir“ erfolgreich bestandenen Studium.

Lübeck: „Wer was kann, ob Mensch oder Maschine, verändert sich kontinuierlich. Was sich nicht verändert, sind Herz und Verstand“, sagt Dr. Muriel Helbig, Präsidentin der TH Lübeck in ihrer Rede gerichtet an die Absolvent*innen der TH Lübeck. Den ersten Teil der Rede startete die Präsidentin mit Worten, die offensichtlich nicht ihre eigenen waren – sie bediente sich der Hilfe eines Chatbots. Einfach in der Nutzung und doch – der Chatbot könne ihre Persönlichkeit nicht wiedergegeben. Der anschließende Teil stammte aus der persönlichen Feder der Präsidentin: „Ist mein Handeln redlich? Das mag auch Ihre Frage sein, liebe Absolvent*innen, wenn Sie Ihr Wissen nun anwenden, wenn Sie in einer Welt agieren, in der technologische Errungenschaften uns helfen, aber unsere Augen und Ohren auch täuschen und immer größere soziale und ökologische Auswirkungen haben. Lassen sie sich gerade in einer schnelllebigen Zeit, bei dem, was sie schreiben, hören und lesen nachdenklich zu bleiben. Und redlich, bei dem, was sie selber entwickeln, nutzen und tun. Wer was kann, ob Mensch oder Maschine, verändert sich kontinuierlich. Was sich nicht verändert, sind Herz und Verstand.“

Über 400 neue Fachkräfte

417 Absolvent*innen der insgesamt vier Fachbereiche der TH Lübeck feierten am 28. September 2024 einen erfolgreich bestandenen Lebensabschnitt. 75 junge Menschen erlangten ihren Abschluss im Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften, 129 Bachelor-

und Masterstudierende zählen zum Fachbereich Bauwesen, darunter auch die ersten neun Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Stadtplanung, 69 Absolvent*innen brachte der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik hervor und 144 Absolvent*innen beginnen einen neuen Lebensabschnitt mit einem Zeugnis aus dem Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft.

Eine lange Bergwanderung

Die Abschlussrednerinnen Natalie Reinhold (Bachelor of Science Angewandte Chemie) und Lena Möller (Master of Science Technische Biochemie) beschrieben ihr Studium mit dem sprachlichen Bild einer Bergwanderung. Dabei setzten sie einen Schwerpunkt auf das „Wir“, welches im Studium eine besondere Rolle spielt.

Natalie Reinhold sagt: „Die neu gefundenen Lerngruppen sorgten dafür, dass man den Weg nicht allein bewältigen musste, sondern sich gemeinsam unterstützt. Durch das gemeinsame Prokrastinieren entstanden die schönsten Freundschaften. Denn auch bei jeder guten Wanderung müssen Pausen erlaubt sein.“

Lena Möller entgegnet: „Je später man anfängt zu lernen, desto kürzer ist die Klausurenphase.“ - Ob das immer so schlau war, lassen wir hier mal so in der Kirche stehen. Sicher ist: Wie bei einer Wanderung hatte auch das Studium Höhen und Tiefen, es gab entspanntere und schwierigere Abschnitte. Letztendlich haben wir uns durchgebissen, aneinander festgehalten und uns gegenseitig gestützt. Jeder von uns kann stolz auf das sein, was wir in den letzten Jahren gemeistert haben. Wir haben unser Studium geschafft und stehen am Gipfel unserer Wanderung.“

Neuer Programmpunkt: Würdigung der Doktoranden

Ein neuer, besonderer Programmpunkt: die Verabschiedung von zwei Doktoranden der TH Lüneburg - Dr. Marco Cimdins und Dr. Felix Harden. Cimdins absolvierte seine Promotion

„Analyse, Optimierung und systematischer Aufbau von funkbasierten gerätefreien Ortungssystemen“ unter anderem bei Prof. Dr. Horst Hellbrück. Der frisch gebackene Doktor sagt: „An meinem Thema hat mich besonders die Vielseitigkeit begeistert. Einerseits müssen die Funksignale bei nur wenigen Funkknoten optimal genutzt werden, andererseits sind die Anwendungsbereiche sehr vielfältig. Diese Technologie kann beispielsweise wertvolle Informationen über die Raumbelastung liefern. Dadurch lassen sich Sicherheitsanwendungen, betreutes Wohnen und Gebäudeverwaltung effizienter gestalten.“

Dr. Felix Harden wurde an der TH Lübeck von Prof. Roland Kral und Prof. Olaf Jacobs betreut. Über seine Arbeit „Four-Dimensional Additive Manufacturing of Polymer Non-Assembly Mechanisms: Achieving Small Joint Clearance and Healing Options“ sagt er: „Aus meiner Sicht sind die Potenziale der Additiven Fertigung noch lange nicht ausgeschöpft und eröffnen ungeahnte neue Möglichkeiten, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.“ Additive Fertigung ist auch unter „Additive Manufacturing“ oder „3D-Druck“ bekannt.

Erneuerbare Energien im Weltkulturerbe und die Unterstützung von Eltern bei der finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen

Eine besondere Ehrung erhielten acht Studierende der vier Fachbereiche von den Professoren Dr. Tobias Knuth und Dr. André Drews (Fördergesellschaft der TH Lübeck) aufgrund ihrer Herausragenden Abschlussnoten:

- Moritz Krüger mit „Untersuchungen zur Wiederverwendung von Brückenfundamenten“, Fachbereich (FB) Bauwesen
- Melanie Mohammadi mit „Nutzung erneuerbarer Energien im Weltkulturerbe - politischer Wille und gelebte Praxis“, FB Bauwesen
- William Klaffke mit „Model-Based Design zur Automatisierung von vernetzten Medizinprodukten in der Anästhesie“, FB Angewandte Naturwissenschaften

- Louisa Holtz mit „Untersuchung der regenerativen Wärmebedarfsdeckung der Stadtwerke Heide GmbH durch Fernwärme bis 2045“, FB Angewandte Naturwissenschaften
- Tobias Buck mit „Investigation of the laser weldability of recycled Polyamide 66“, FB Maschinenbau und Wirtschaft
- Sofia Michl mit „Entwicklung einer ERP-basierten Methode zur Losgrößenermittlung in der Variantenfertigung - Fallstudienanalyse am Beispiel der HAWE Hydraulik SE“, FB Maschinenbau und Wirtschaft
- Michaela Jensch mit „Unterstützung der Eltern bei der finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen: Konzeption und Evaluation von elterlichen Begleitfunktionen im Online Banking zur Förderung altersgerechter Finanzkompetenz“, FB Elektrotechnik und Informatik
- Mathis Eike Heeren mit „Entwicklung und Evaluierung eines portablen und autark einsetzbaren Referenzsystems für draht- und infrastrukturlose Indoor-Ortungssysteme“, FB Elektrotechnik und Informatik